

## Neues aus der KiTa Gries

Es saßen drei kleine Eulen, huu, huu, huu, huu im Eulenturm und heulen huu, huu, huu, huu – dieses Spiellied, eines der wenigen in Moll geschrieben, singen die Kinder gerne in dieser Jahreszeit. Es paßt gut zur Stimmung, die uns im November umfängt und wird auch von den Kindern so wahrgenommen. Ein bißchen gruselig – so empfanden es die Kinder, lieben es aber trotzdem, vielleicht auch, weil die Geschichte gut ausgeht.

Im Kindergarten legen wir unser pädagogisches Tun öfter in die Küche. An jedem ersten Mittwoch im Monat bereitet eine kleine Kindergruppe von 4-6 Kindern mit einer Erzieherin das Frühstück für alle Kinder zu, das wir dann auch zusammen einnehmen. So soll die Gemeinschaft beim Frühstück mehr in den Mittelpunkt gerückt werden. Die Kinder haben Freude an der Zubereitung des Frühstücks wie am Tische decken und sind ganz stolz, wenn die anderen Kinder und die Erzieherinnen „Ihr“ Frühstück loben. Des weiteren sind die Kinder zur Zeit fleißig am basteln. Da werden Laternen gebastelt, Kürbis- und Eulenfensterbilder gestaltet. Am Basteln der Apfelbäume kommen wir in diesem Jahr nicht vorbei, war die Ernte doch so reichhaltig. Die Schulkinder hatten im Oktober zwei Außentermine.

Zum einen durften sie zur Fa. Lösch nach Steinwenden. Dort konnten sie den Weg vom Apfel zum Apfelsaft zu verfolgen. Diese Informationen brachten den Kindern neue Erkenntnisse. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Frau Becker und Frau Drumm, die sich als Fahrdienst zur Verfügung stellten.

Der zweite Ausflug ging in die Grieser Bücherei. Auch hier waren die Kinder von dem Besuch begeistert. Wie immer hatte sich Frau Schielke bestens auf den Besuch vorbereitet. Schade, daß die Bücherei nicht so angenommen wird und darum nur noch alle 14 Tage geöffnet ist, wissen wir doch alle: Lesen bildet!

Wir haben einen neuen Elternbeirat. Gewählt wurden: Frau Krupp, Frau Schneider, Frau Nußbaum-Lenninghaus und Frau Schumak. Im erweiterten Elternbeirat wirken Frau van den Hoek und Frau Heintz mit. Wir freuen uns, einen komplett erneuerten EAS begrüßen zu dürfen und erhoffen uns, wie mit den vorangegangenen Elternbeiratsmitgliedern, (denen wir herzlich für ihren Einsatz danken), eine gute Zusammenarbeit.

Bis dahin einen schummrigen November mit vielen gemütlichen Leseabenden!

*Ihr Grieser KiTa Team*

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHĒ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de).

Konto beim Ev. Verwaltungsamt Homburg Nr. 10 10 28 69 77 Kreissparkasse Saarpfalz BLZ 594 500 10 (Bitte beim Verwendungszweck stets Miesau bzw. Gries mit angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHĒ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.400 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



## KERCHEBLÄDCHĒ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

27. Jahrgang

November 2011



Foto: AWR

Lebenburg bei Meran

2 – Versweise • 3 – Adventskonzert • 4 – Jakobsweg • 5 – Konfi-Cup • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Chorkonzert/ Ewigkeitssonntag • 9 – Bethel/ Hubertusmesse • 10 – KiGo Miesau/ St. Martin • 11 – Kiga Miesau • 12 – KiTa Gries

Burgen mit ihren starken Mauern, in denen wir uns heute das Leben von damals nur schwer vorstellen können, beeindruckt mich immer wieder. Nicht nur deshalb läuft es mir am Reformationstag jedes Jahr wieder kalt den Rücken runter, wenn wir mit Luthers Worten singen: „Ein feste Burg ist unser Gott ein gute Wehr und Waffen“ (EG 362).

Dabei denke ich immer an die Wartburg, die wir vor vielen Jahren besichtigt haben. Dort fühlte Martin Luther sich sicher, als er in Lebensgefahr schwebte, nach dem die Reichacht über ihn verhängt worden war. Aber Kurfürst Friedrich der Weise ließ ihn auf die Wartburg entführen. Als „Junker Jörg“ lebt er dort – und fand im Schutz der Burg Kraft, das Neue Testament ins Deutsche zu übersetzen. Das kleine schlichte Zimmer, in dem er gearbeitet hat, ist in der Burg noch heute zu besichtigen und viele werden in den nächsten Jahren in Vorbereitung auf das 500. Reformationjubiläum 2017 sicher dorthin pilgern. Denn Luther brauchte diese Burg als Schutz um große Dinge denken zu können.

Und manchmal brauchen auch wir so eine Burg, in die wir uns zurückziehen können aus den Anforderungen und Stürmen des Lebens, wo wir Sicherheit spüren und Kraft schöpfen können für das, was uns Sorgen macht und uns belastet. Dann hören wir die Worte des Propheten Nahum: „Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.“ Bei Gott, der uns und unsere Sorgen kennt, können wir uns zurückziehen in einen geschützten Raum, um Kraft zu tanken für die Welt außerhalb der festen Burg.

Unsere Kirchen etwa können und wollen für uns solche Räume, solche Burgen sein. Mit hohen Mauern, hinter denen Ruhe ist. Wir brauchen nichts zu sagen, nichts zu tun. Denn Gott kennt alle, die Schutz suchen bei ihm!

Vielleicht machen Sie diese Erfahrung ja auch, wenn Sie in den nächsten Wochen in eine Kirche gehen, daß Sie Ruhe finden und gestärkt in den Alltag zurückkehren.

*Das wünscht Ihnen  
Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel*

## Monatsspruch

**G**

*„Gut ist der Herr,  
eine feste Burg am Tag der Not.  
Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm.“*

November 2011

NAH 1 VERS 7



## Traditionen pflegen – Gedenken feiern

Wenn die Blätter fallen, wenn der Wind durchs Land braust, wenn es früher dunkel wird und wenn der Bauer die Ernte einfährt ... – dann hat die dritte Jahreszeit, der Herbst, Einzug gehalten. Als Vorbote der kalten Wintermonate verzaubert er durch seine bunte Laubfärbung und das goldene Oktoberlicht die Natur. Und wir können Sie einfach nur genießen und uns an ihr erfreuen.

Durch Spaziergänge mit den Kindern konnten wir schon vielerlei herbstliche Eindrücke sammeln und durch gezielte An-



gebote im Haus vertiefen. Ein sehr schönes Erlebnis für die Kinder war der Besuch bei Familie Sprau in Elschbach auf dem Bauernhof. In diesem Ort wird nämlich noch die alte Tradition das sogenannte „Rummelbooze schnitzen“ gepflegt. Nach

eingehender Besichtigung des Hofes kehrten wir mit einem voll bepackten Bollerwagen von Zuckerrüben, Kürbissen, Kartoffeln und vielen Sinneseindrücken wieder in den Kindergarten zurück und konnten Dank Frau Sprau diese Tradition aufgreifen und den Kindern vermitteln.

Hat der Herbstwind die Bäume kahl gefegt und scheint die Sonne nicht mehr so oft, beginnt dann eine eher trübe Zeit. Wir Erwachsene sehen vielleicht mit ein wenig Wehmut dieser Zeit entgegen, die Kinder jedoch genießen jede Jahreszeit. Es wird in den Räumen kuschelig, Geschichten werden erzählt und Bilderbücher angeschaut. Es ist jedoch auch die Zeit der Vorbereitungen auf das bevorstehende St. Martinsfest.

Seien Sie herzlich begrüßt

*Ihr Kindergartenteam*

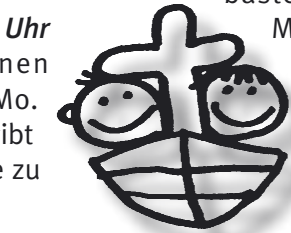
## Unser KiGo im November 2011

Samstag, 19.11.2011

KiGoMo, 10.00 – 12.30 Uhr

Heute gibt es einen Überraschungs-KiGoMo. Aber eines ist klar, es gibt wie immer jede Menge zu erleben.

Wir hören eine biblische Geschichten,



**KIRCHE MIT KINDERN**

basteln, singen und haben jede Menge Spaß.

Es gibt auch etwas zu Essen. Kommt doch einfach vorbei.

*Auf deinen euren Besuch freut sich das KiGo-Team Andreas, Conny und Heike*

## Warum feiern wir St. Martin?

Heute weiß das jedes Kind: Wer mit anderen teilt, verliert dabei nicht, sondern gewinnt dazu! Für die anderen kann die Hilfe lebensrettend sein, für sich selbst gewinnt man die Erkenntnis, das Richtige getan zu haben. Denn: Wäre man in der Rolle des anderen, man hätte sich genau diese Hilfe erhofft! Und woher wissen das die Kinder und die Erwachsenen? Sie wissen das von einem, der es vorgelebt hat – dem heiligen Martin, der vor über 1600 Jahren lebte, als sich im riesigen Römischen Reich das Christentum durchzusetzen begann. Er war nicht reich und hatte auch kein Geld aber er teilte mit dem Schwert seinen Mantel und gab eine Hälfte einem Bettler, der sich damit in einer bitterkalten Winternacht wärmen konnte. Jedes Jahr am 11. November, dem Namenstag des Heiligen St. Martin, gedenken wir seiner guten Tat.

Feiern Sie mit uns das Martinsfest am Freitag, den 11.11.2011 mit einer kleinen Einstimmung um 17.30 Uhr in der Prot. Kirche Miesau. Nach einem Laternenumzug werden wir uns dann am Martinsfeuer auf dem Dorfplatz in Miesau bei Glühwein und einem Imbiß verweilen.

Herzlich laden wir auch in Gries zum Laternenfest am Freitag, den 11.11. ab 17.30 Uhr ein. Essen und Getränke gibt es wie schon in den letzten Jahren im Gemeindesaal neben der Kirche. Alles Nähere obliegt der Planung des neuen Elternbeirates. Sie müssen weder verdursten noch verhungern. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Pfarrehepaar (Stoll-Rummel)*

Orgelbauverein Miesau e.V.

# Advents-konzert

mit

Roland Weimer (Marimbaphon)  
Gunther Glaser (Percussion)  
Rita Schlosser (Orgel)  
Isabel Weimer (Querflöte)

Sonntag,  
27. November 2011  
Prot. Kirche Miesau  
um 18 Uhr

Eintritt frei  
Spenden am Ausgang erbeten





## „Reise zu mir selbst“

Herrmann Schwarzenberg war der Autor, der am Mittwoch, den 26. Oktober um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Kuckucksnest“ in Lamsborn aus seinem Tagebuch las. Die Veranstaltung des regionalen Männerdämmerchoppens im Dekanat Homburg befaßte sich mit einer ganz besonderen Reise: „Allein auf dem Jakobsweg mit dem Liegerad – eine Reise zu mir selbst.“

Bei dem Autor wurde Anfang 2000 eine fortgeschrittene Herzkrankheit festgestellt. Das hatte den sofortigen Abschied aus der aktiven Lehrertätigkeit zur Folge und eine Lebensumstellung insgesamt. Per Zufall entdeckte er, daß er an einem der europäischen Jakobswege wohnte. Die Idee, diesen Weg von zu Hause bis nach Santiago de Compostela zu befahren, lies ihn nicht mehr los. Es war weniger religiöse Motivation als vielmehr eine Herausforderung an sich selbst – körperlich und geistig – diese Reise zu unternehmen. Im Spätsommer 2003 wurde diese Reise nach einer langen Planungsphase dann Wirklichkeit. Bei der Abfahrt zweifelte Herrmann Schwarzenberg daran, ob er die Streck-



ke überhaupt schaffen würde aber nach über 2.200 Kilometern an etwa 30 Tagen war das Ziel erreicht.

Unterwegs entstand ein persönliches Tagebuch, mit kleinen Zeichnungen anstelle von Fotos. Herrmann Schwarzenberg berichtete da von Begebenheiten entlang der Strecke, die zum einen sehr traurig und einfühlsam, teils aber auch lustig waren. Der Autor erzählte von Problemen bei der Herbergssuche, von neuen Bekanntschaften, von den wechselnden Landschaften und von den Kapriolen des Wetters. –

Besonders eindrucksvoll schilderte er seinen persönlichen Kampf beim Überqueren der Pyrenäen. Angetrieben von dem Wunsch das selbst gesteckte Ziel zu erreichen, wurden dem Körper trotz Krankheit Höchstleistungen abverlangt.

Abschließend faßte Herrmann Schwarzenberg zusammen, daß die Einfachheit des Lebens während dieser einmonatigen Reise seinen Blick dafür geschärft habe, was im Leben wirklich nötig und wichtig sei.

*(Text und Bild)*

*W. Wagner, Gemeindediakon*

## Bethel sagt Danke

Die Brockensammlung Bethel sagt Danke! Ich zitiere aus dem Brief: „Sehr geehrte Damen und Herren, Ihre Sachspende hat uns unversehrt erreicht. Gerne bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 3000 kg Kleidung vom 10.10.2011. Mit Ihrer Gabe bereiten Sie kranken und bedürftigen Menschen eine große Freude. ganz herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Hilfe! Kleider machen Leute – so sagt es eine alte Volksweisheit. Gut gekleideten Menschen wird meistens mit Achtung und Respekt begegnet. Menschen in schwierigen Lebenslagen machen häufig eine gegenteilige Erfahrung. Allzu oft trifft sie ein abschätziger

Blick, der verunsichert und beschämt. Um so größer ist die Freude über ein gut erhaltenes, besonders schönes Kleidungsstück. In der Betheler Brockensammlung können sozial benachteiligte und behinderte Menschen viele gut erhaltene Dinge erstehen. Neben Möbeln, Büchern, Haushaltswaren und vielen anderen Dingen sind auch hochwertige Kleidungsstücke dabei. Ihre neuen Besitzer tragen sie zumeist mit Stolz und Würde. Auch Ihre Spende trägt dazu bei, Menschen in schwierigen Lebenslagen zu unterstützen und ihnen eine Freude zu machen. Für Ihre Gabe und Ihr Mitgefühl danke ich Ihnen sehr herzlich.“

## Feierlicher Järgergottesdienst

Bei voll besetzter Kirche feierten wir am 30. Oktober eine festliche Hubertusmesse nach evangelischer

Liturgie. Herzlichen Dank den Jagdhornbläser des Landkreises Kusel für die feierliche musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Dank gebührt auch den Mitgliedern des Fördervereins Kirchenorgel Gries e.V., die für die Bewirtung der Gäste im Anschluß im Gemeindesaal sorgten.

Es wird für viele ein unvergeßlicher Abend bleiben.

*A. Rummel, Pfr.*



## Konzert der Chöre in Miesau

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Wiedergründung des Kirchenchores im Jahr 1986 veranstaltet die Kirchengemeinde Miesau ein Jubiläumskonzert am Sonntag, den 13.11.2011 um 17 Uhr in der prot. Kirche Miesau.

Unter großer Beteiligung unserer örtlichen Chöre wird das Jubiläum angemessen musikalisch gefeiert. Die Miesauer können dabei zeigen, was kulturell in unserem Ort geleistet wird. Die Mühen der wöchentlichen Chorproben sollen sich schließlich lohnen und alle zeigen, was in ihnen steckt.

Mitwirkende sind der Gesangverein 1866 Miesau unter der Leitung

von Karl Müller, der Jugendchor der prot. Kirchengemeinde Miesau unter der Leitung von Laura Schröer und der Kirchenchor Miesau unter der Leitung von Ernst Kennel.

An der Orgel spielt Erika Krück und als Solisten wirken Ellen Maddaloni und Karl Müller mit.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Vielleicht finden Sie nach dem Konzert selbst wieder Freude am Singen und schließen sich einem der Chöre an – eine bessere Werbung kann es schließlich nicht geben.

*A. Rummel, Pfr.*

## Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, den 20.11.2011 laden wir zu unseren Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag ein.

In Gries gedenken wir um 10 Uhr und in Miesau um 14 Uhr der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres.

Der Ewigkeitssonntag – der auch als Totensonntag gefeiert wird – ist nicht nur dazu da, am Ende des Kirchenjahres der Toten zu gedenken. Wie sein Name in protestantischer Tradition schon besagt, geht der Blick weiter. So wie am Sonntag darauf ein neues Kirchenjahr mit dem ersten Advent beginnt, so glauben und hof-

fen wir, daß nach dem Tod ein neues und unvergängliches Leben bei Gott beginnt. Diese Glaubenshoffnung ist für viele Christinnen und Christen die Kraft, um ihre Trauer zu verarbeiten. Wir wollen uns im Gottesdienst zu dieser Hoffnung neu ermutigen lassen.

Die Angehörigen der Verstorbenen wurden dazu eigens schriftlich eingeladen. Auf diesem Weg ergeht auch an die ganze Gemeinde die Einladung, miteinander in Trauer zu gedenken, füreinander zu beten und gemeinsam zu hoffen.

*A. Rummel, Pfr.*

## Konfi-Cup 2011 in Miesau



Zum ersten Mal fand der Konfi-Cup des Dekanates Homburg in der neuen Schulsporthalle



„Miesaus next Topspieler“ I und II erreichten jeweils den dritten Gruppenplatz.

in Miesau statt.

Vielen Dank der prot. Jugendzentrale Homburg für die Organisation und die Verpflegung. Danke auch Max Beisecker, daß er sich als Schiedsrichter zur Verfügung gestellt und seine Sache sehr gut gemacht hat.

Die beiden Miesauer Mann-



Die Grieser „Müll United“ kämpften im Endspiel um Platz eins und erreichten verletzungsbedingt mit 0:1 Platz zwei

im Gesamtplacement. Herzlichen Glückwunsch!

Es hat allen sichtlich Spaß gemacht und die Gemeinschaft gestärkt.

*A. Rummel, Pfr.*



05.11.: <b>Diamantene Hochzeit</b>	14 Uhr Fritz und Waltraud Heinz, geb. Meininger
06.11.: <b>Drittl. So. d. Kirchenj.</b>	10 Uhr (Lk 11,14-23)
11.11.: <b>St. Martin</b>	17.30 Uhr in der Kirche
13.11.: <b>Vorl. So. d. Kirchenj.</b>	9 Uhr (Lk 16,1-8)
16.11.: <b>Buß- und Bettag</b>	19 Uhr (Ps 51) prot. Gemeindehaus Schönenberg
20.11.: <b>Ewigkeitssonntag</b>	10 Uhr (Lk 12,42-48)
27.11.: <b>1. Advent</b>	14 Uhr (Offb 5,1-5) mit Basar
04.12.: <b>2. Advent</b>	10 Uhr (Jes 63,15-16ff)
<b>Bastelkreis</b>	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
<b>Büchertisch &amp; Basar</b>	sonntags nach dem Gottesdienst
<b>Frauenbund</b>	mittwochs um 14.30 Uhr am 02. und 30.11. Am 16.11. ist der Frauenbund nach Schönenberg eingeladen zum ökum. Gottesdienst anlässlich unserer ökum. Bibeltage
<b>Frauenfrühstück</b>	09.11. um 9 Uhr. Referentin ist Frau Joschka Huber (Heilpraktikerin). Sie spricht zum Thema: „Biblische Öle Anwendungen früher und heute“
<b>Jugendchor Miesau</b>	montags um 18 Uhr im Gemeindesaal
<b>Kindergottesdienst</b>	samstags um 10 Uhr (Geschichten, Spielen, Basteln) rund um Herbst und Advent. Mitte November beginnen die Proben fürs Krippenspiel
<b>Kirchenchor Miesau</b>	montags um 19 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2012</b>	donnerstags um 17.30 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2013</b>	dienstags um 16 Uhr
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	08.11. um 20 Uhr in Miesau
<b>Ökum. Bibeltage</b>	17. + 18.11. um 20 Uhr in Schönenberg
<b>Presbyteriumssitzung</b>	24.11. um 19 Uhr
<b>Redaktionschluß</b>	22.11. um 11 Uhr
<b>Singkreis</b>	10.11. um 20 Uhr in Miesau



November



### Das Opfergeld für Monat November

ist in Gries und Miesau für die Kirchenmusik (Chorarbeit, Orgeldienste, Orgelwartung) bestimmt

06.11.: <b>Drittl. So. d. Kirchenj.</b>	14 Uhr (Lk 11,14-23)
11.11.: <b>St. Martin</b>	17.30 Uhr in der Kirche
13.11.: <b>Vorl. So. d. Kirchenj.</b>	10 Uhr (Lk 16,1-8)
16.11.: <b>Buß- und Bettag</b>	19 Uhr (Ps 51) prot. Gemeindehaus Schönenberg
20.11.: <b>Ewigkeitssonntag</b>	14 Uhr (Lk 12,42-48)
25.11.: <b>Adventseinstimmung</b>	17 Uhr in der Kirche gestaltet von der KiTa
27.11.: <b>1. Advent</b>	10 Uhr (Offb 5,1-5)
04.12.: <b>2. Advent</b>	14 Uhr (Jes 63,15-16ff)
<b>Besuchsdienstkreis</b>	14.11. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
<b>Büchertisch</b>	in der Kirche
<b>Flötenkindergartengruppe</b>	donnerstags 14.30 Uhr und 15.15 Uhr Flötinis (2. Klasse) im Gemeindesaal
<b>Frauenfrühstück</b>	30.11. um 9 Uhr. Herr P. Hollinger spricht zu dem gewünschten Thema: „Lebensbild Marc Chagall – in bunten Farben reden“ Anmeldung erbeten bei Jutta Weber Tel.: 06372/2514
<b>Frauentreff „Atempause“</b>	im November soll der Termin von Frau Joschka Huber, die erkrankt ist, nachgeholt werden. Beachten Sie die Veröffentlichung im Amtsblatt Buchholz 15.11. um 15 Uhr im Jugendtreff
<b>Gemeindenachmittag</b>	montags um 18 Uhr im Gemeindesaal siehe Seite 10
<b>Jugendchor Miesau</b>	06.11. nach dem Gottesdienst
<b>Kindergottesdienst</b>	montags um 19 Uhr – Konzert mit Jugendchor und Gesangverein Miesau am 13.11. um 17 Uhr
<b>Kirchencafé</b>	donnerstags um 10 Uhr im Haus für Kinder
<b>Kirchenchor Miesau</b>	mittwochs um 17 Uhr
<b>Kleinkind-Turnen</b>	dienstags um 17 Uhr
<b>Konfirmationskurs 2012</b>	dienstags von 9.30-11.30 Uhr im Gemeindesaal
<b>Konfirmationskurs 2013</b>	08.11. um 20 Uhr in Miesau
<b>Krabbelstube</b>	17. + 18.11. um 20 Uhr in Schönenberg
<b>Ökum. Bibelgespräch</b>	27.11. um 18 Uhr adventliches Marimbaphonkonzert mit Roland Weimer sowie Gunther Glaser (Percussion), Rita Schlosser (Orgel) und Isabel Weimer (Querflöte) – Eintritt frei
<b>Ökum. Bibeltage</b>	02.11. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
<b>Orgelbauverein</b>	22.11. um 11 Uhr
<b>Presbyteriumssitzung</b>	montag um 15.50 Uhr
<b>Redaktionsschluß</b>	montags 16.30 Uhr
<b>Schulflötinis</b>	10.11. um 20 Uhr
<b>Singmäuse</b>	
<b>Singkreis</b>	

